



Impressum: 2SEITEN erscheint vierteljährlich und wird kostenlos versendet/verteilt. Fragen, Reaktionen und Hinweise bitte an: Wahlkreisbüro Sabine Berninger, Zimmerstraße 6, 99310 Arnstadt, oder per Mail: wkb-berninger@t-online.de, oder rufen Sie an: 03628 / 660 624. Die nächste Ausgabe von 2SEITEN erscheint im September '08.

## 1 ÖFFENTLICHE ANHÖRUNG ZU FLÜCHTLINGSUNTERKÜNFTE

Die Situation in den Thüringer Gemeinschaftsunterkünften ist, nicht zuletzt dank der öffentlichen Proteste von Flüchtlingen gegen die Zustände in der Gemeinschaftsunterkunft Katzhütte, derzeit in der öffentlichen und parlamentarischen Diskussion. Sowohl die Proteste gegen die Zustände in der Gemeinschaftsunterkunft Katzhütte als auch die öffentliche Anhörung des Gleichstellungsausschusses zur Situation von Flüchtlin-



gen in Thüringen haben die Missstände, wie sie auch an anderen Thüringer Standorten anzutreffen sind, erneut verdeutlicht. Während die Mitglieder des Gleichstellungsausschusses sich weiterhin mit diesen Problemlagen beschäftigen wollen, hatte die CDU-Mehrheit im Landtag die Überweisung des Gesetzentwurfs der Landesregierung zur Änderung des Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetzes in den Gleichstellungs- und den Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit abgelehnt. Auch im Innenausschuss wurde ein weitergehender Beratungsbedarf (und der Antrag der Linksfrakti-

on zur Durchführung einer öffentlichen Anhörung) des Gesetzentwurfs ignoriert. Deshalb wird DIE LINKE einen eigenen Gesetzentwurf zur Verbesserung der Lebenssituation von Flüchtlingen und Asylsuchenden erarbeiten und am 7. Juli 2008 (Beginn: 10 Uhr) selbst eine öffentliche Anhörung zum Thema "Gemeinschaftsunterkünfte" durchführen.



## 2 LANDTAGSINFO

### ■ Sieg für Studiengebührengegner :

Die Sprecherin für Studierendenpolitik der LINKEN, Susanne Hennig, begrüßt die Abschaffung der Studiengebühren in Hessen durch die Mehrheit aus SPD, Grünen und DIE LINKE im Wiesbadener Landtag und betont ihre Signalwirkung für die Gebührenfreiheit von Bildung. Die kostenfreie Bildung von der Kita bis zur Hochschule sei eine gesellschaftliche Notwendigkeit. "Die Entscheidung des Hessischen Landtags ist daher richtig, um den Trend der Ökonomisierung von Bildung endlich zu stoppen und wieder umzukehren",

betont die Abgeordnete. Sie bezeichnet die Entscheidung auch als "Sieg der studentischen Protestbewegung", die 2006 in Hessen gemeinsam mit Gewerkschaften, linken Parteien und Organisationen sowie sozialen Bewegungen monatelang gegen die Einführung der Gebühren auf die Straßen gegangen war nachdem die Landesregierung allgemeine Gebühren für alle Studierenden in Höhe von 500 Euro pro Semester beschlossen hatte.

„In Thüringen müssen wir nun dafür sorgen, dass endlich auch die Verwaltungskostenbeiträge und die so genannten Senioren- und Langzeitstudiengebühren fallen!“

■ **Für kostendeckende Milcherzeugung und bezahlbare Milchprodukte:** Nach ihrem Vor-Ort-Besuch in der Agrarproduktion GmbH Engerda-Heilingen (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt) unterstreicht DIE LINKE, dass es im Sinne der Milchbauern und der Verbraucher zu einer raschen Lösung des eskalierenden Streits um kostendeckende Milcherzeugerpreise sowie bezahlbare Milchprodukte kommen muss.

Der Fraktionsvorsitzende der LINKEN, Dieter Hausold, und die agrarpolitische Sprecherin der Fraktion, Dr. Johanna Scheringer-Wright, hatten das Gespräch mit der Geschäftsführung des Milch produzierenden Agrarbetriebs vor der Landtagssitzung im Juni gesucht, auf der mehrere landwirtschaftliche Themen zur Debatte standen. DIE LINKE hatte den Kampf der Milchbauern für faire Preise, den sie ausdrücklich unterstützt, sowie die Belastungen der Verbraucher zum Thema einer Aktuellen Stunde am 5. Juni gemacht.

Johanna Scheringer-Wright: "Wenn der Lebensmittelhandel nicht einlenkt, geht es um die Existenz von Milchviehbetrieben und Arbeitsplätzen, aber auch um die Zukunft des ländlichen Raums." "... sollten die Erzeugerpreise weiter fallen, müssen viele Milchviehbetriebe über kurz oder lang aufgeben".

■ **Demokratiepreis:** Erneut haben die Landtagsabgeordneten der Fraktion DIE LINKE einen Demokratiepreis ausgeschrieben, mit dem sie "Menschen ehren wollen, die sich durch Initiativen

(Fortsetzung auf Seite 2)

### Inhalt:

Öffentliche Anhörung zu **1**  
Gemeinschaftsunterkünften

Landtagsinfo **2**

CDU und SPD verweigern **3**  
Kommunalabgaben-Debatte

Kluge Worte **4**

Termine **5**

### 3 **CDU UND SPD VERWEIGERN KOMMUNALABGABEN-DEBATTE**

„Mit ihrer Diskussionsverweigerung im Landtag haben CDU und SPD gemeinsam demonstriert, dass sie kein Interesse an einer Lösung der vielen Probleme bei den Kommunalabgaben haben“, kritisiert der kommunalpolitische Sprecher der Landtagsfraktion DIE LINKE Frank Kuschel.

Per Gesetz wollte die Oppositionsfraktion den Wunsch der Gemeinde Neusiß, vom Zweckverband Arnstadt nach Ilmenau zu wechseln, erfüllen. Die Bürger streben den Wechsel an, weil sie mit der Arbeit des bisherigen Verbandes unzufrieden sind und zugleich eine der höchsten Beitrags- und Gebührenlasten in Mittelthüringen zu tragen haben. Der Landrat des Ilm-

Kreises ist zwar für die Genehmigung des Wechsels zuständig, hat jedoch nach einem halben Jahr noch keine Entscheidung getroffen. Mit dem Gesetz soll eine Entscheidung erreicht werden. „Die Bürgerinnen und Bürger dürfen zu Recht erwarten, dass eine Behörde zeitnah entscheidet. Die Bürger sollen jetzt für eine Anlage bezahlen, die sie vor 1989 selbst errichtet haben und in die der Verband keinen Euro investiert hat“, betont der Kommunalexperte.

Die Landtagspräsidentin hatte den Gesetzentwurf als offensichtlich verfassungswidrig erklärt. Wahrscheinlich wollte sie keine öffentliche Kritik am Landrat des Ilm-Kreises zulassen.

Daraufhin verweigerten sich CDU und SPD der Diskussion. „Mit diesem parlamentarischen Novum haben CDU und SPD zwar eine umfassende Beratung im Landtag und den Ausschüssen verhindert. Doch unabhängig davon wird DIE LINKE eine Anhörung in Neusiß durchführen und dazu auch alle Abgeordneten der anderen Fraktionen einladen. Wir nehmen die Probleme der Menschen auf und versuchen sie zu lösen“, unterstreicht der Landespolitiker.

**Die öffentliche Anhörung zum Gesetzentwurf findet am 17. Juni 2008 um 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Post“ in Neusiß statt.**

#### **LANDTAGSINFO**

(Fortsetzung von Seite 1)

und Engagement für demokratisches Miteinander auszeichnen“. Der Preis, ausgeschrieben noch bis zum 1. September, soll "Ansporn sein, sich in die gesellschaftlichen Prozesse einzumischen" und "die demokratische Verfasstheit" des Landes zu stärken.

Die Abgeordneten vergeben den Preis nach 2004 und 2006 bereits zum 3. Mal. Dabei steht er in diesem Jahr in "besonderer Korrelation zum Volksbegehren für mehr Demokratie auf kommunaler Ebene", so Fraktionschef Dieter Hausold. Mit dem Preis soll besonders ehrenamtliche gesellschaftliche und außerparlamentarische Betätigung zur Stärkung demokratischen Lebens ausgezeichnet werden".

Die Auszeichnung der Preisträger erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am 4. November 2008. Eingereicht werden können Bewerbungen von Einzelpersonen, Projekt- und Initiativgruppen oder Vereinen. Bewerbungen und Vorschläge sollten eine Kurzbeschreibung und gegebenenfalls die Benennung des Projekt-

trägers enthalten.

Zusätzliche Informationen sind über [www.die-linke-thl.de](http://www.die-linke-thl.de) abrufbar.

■ **Pendlerpauschale schnell wieder einführen!** Vor dem Hintergrund der Preistreiberei für Kraftstoffe und der Entscheidung des Bundesfinanzhofs über die Verfassungswidrigkeit der gekürzten Pendlerpauschale mit enormen Auswirkungen auf mehr als 500.000 Menschen in Thüringen erklärte Mike Huster, finanzpolitischer Sprecher der LINKEN im Thüringer Landtag: "Die Bundesregierung sollte nunmehr unverzüglich den gesamten Weg zur Arbeit bei der Einkommenssteuererklärung wieder anerkennen."

Die Angabe der Zahl von 500.000 Menschen in Thüringen geht auf eine Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage des Abgeordneten Huster zurück. "Wenn die SPD sich nun endlich dieses Themas annimmt, dann sollte sie auch über eine, den tatsächlichen Kosten entsprechende Regelung nachdenken und sich ernsthaft mit dem Bundesfinanzminister auseinandersetzen", so Mike Huster abschließend.

### 4 **KLUGE WORTE**

**„Das Recht des Stärkeren ist das stärkste Unrecht.“**

(Marie von Ebner-Eschenbach, österreichische Erzählerin, 1830-1918)

### 5 **TERMINE+++TERMINE**

14. Juni 2008, 10 Uhr:  
**Tag der Offenen Tür im Thüringer Landtag.**

21. Juni 2008, 11 Uhr, Langewiesen:  
**"Was tun, wenn's brennt!** Für Zivilcourage - Gegen die Nazifizierung der Provinz." Bürgerfest und Demo

07. Juli 2008, 10 Uhr:  
**Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge in Thüringen**  
 Öffentliche Anhörung der Linksfraktion Erfurt, Thüringer Landtag, Raum 125

**Plenarsitzungen im Thüringer Landtag:**  
 3./4. Juli (jeweils ab 9 Uhr).

Vom 8. bis 14. Juli ist das Wahlkreisbüro zur Mondial Antirassisti, der antirassistischen Fußballweltmeisterschaft in Italien, unterwegs.

Für weitere Termine beachten Sie bitte die Veröffentlichungen in der lokalen Tagespresse. **Für alle Termine gilt:**



**Kontakt im Landtag:** Sabine Berninger | DIE LINKE. Fraktion im Thüringer Landtag | Arnstädter Straße 51 99096 Erfurt | 0361 - 377 2302 | [berninger@die-linke-thl.de](mailto:berninger@die-linke-thl.de)

**Kontakt im Wahlkreisbüro:** Mitarbeiter: Thomas Schneider | Zimmerstraße 6 | 99310 Arnstadt | 03628 - 660 624 [wkb-berninger@t-online.de](mailto:wkb-berninger@t-online.de) | [www.sabineberninger.de](http://www.sabineberninger.de)